



Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

im Wintersemester 2021/2022

Studiengang

Heilpädagogik - Inclusive Education (B.A.) (5. / 7. Sem.)

Stand: 12. August 2021

Angeboten werden:

- Veranstaltungen, denen ausschließlich ein Raum in unserem Videokonferenzsystem Alfaview zugewiesen ist. Diese Veranstaltungen finden nur online statt.
- Veranstaltungen, denen sowohl ein Alfaview-Raum als auch ein Raum in einem der Gebäude der KH Freiburg zugeordnet wurde. Diese Veranstaltungen finden nach Möglichkeit in Präsenz statt. Es gilt dann der Raum des Gebäudes der KH Freiburg. Die Anzahl der Teilnehmenden im Raum ist so bemessen, dass die Einhaltung der Abstandsregeln möglich ist. Es gäbe dann am Platz keine Maskenpflicht (nach der bei Planung geltenden Verordnung).
- Veranstaltungen, denen zwei Räume zugewiesen sind: ein Alfaview-Raum und ein Raum für die Präsenz, bei dem die Einhaltung der Abstände nicht möglich sein wird. In diesen Fällen können nur Studierende zugelassen werden, die nachweislich geimpft, getestet oder genesen sind. Die Nachweise werden kontrolliert, es gilt Maskenpflicht während der gesamten Präsenz im Raum.

Bitte stellen Sie sich auch darauf ein, dass es nach Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses Umplanung geben kann

5. Semester

Modul 07 Lehr-Forschungsprojekt - Prüf.Nr. 07 für ProjArb +

07.3 Lehrforschungsprojekte 2: Projekte 1 bis 11

Fortführung der Projektarbeit des Sommersemesters

Abschlussplenum mit PRÄSENTATION der einzelnen Projektergebnisse voraussichtlich am Do. 20.01.2022- einen genauen Programmablauf erhalten Sie im Laufe des Semesters - Onlineveranstaltung

07.2 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 1

Personalisiertes heilpädagogisches Musikspiel

2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

<i>Höfflin, Maria</i>	<i>Raum 18 (alfaview)</i>	<i>Mo 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 3301</i>	
<i>Pfeifer, Eric</i>	<i>Raum 3101</i>	<i>Di 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	

max. 10 TN

Personalisiertes Musikspiel - Entwicklungsförderung mit Musik

*Das Lehrforschungsprojekt befasst sich mit den Potentialen musikgestützter heilpädagogischer Arbeit bei Klient*innen im Kindes- und Jugendalter. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einem individualisierten Musikspiel. Anhand der fünf Komponenten (Rhythmus, Melodie, Form, Dynamik, Klang) zur Wirkung von Musik(therapie) nach Fritz Hegi, gilt es, personalisierte musikalische Handlungsoptionen für die Heilpädagogik abzuleiten. Im Mittelpunkt steht somit eine sich an die individuelle Person richtende heilpädagogisch-musikalische Entwicklungsförderung. Das wissenschaftlich-methodische Vorgehen ist qualitativ orientiert. Ein leitender Grundgedanke des Lehrforschungsprojektes lautet: "Beobachten - Erfahren - Beschreiben - Anwenden/Vermitteln". Studierende befassen sich sowohl mit theoretischen Grundlagen (Musikspiel, Musiktherapie, Entwicklungsförderung usw.) als auch wissenschaftlichen Überlegungen. Außerdem werden methodische Ansätze selbst ausprobiert und so erfahrbar gemacht.*

07.3 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 2

Bewegungsdiagnostik in der Frühförderung? Eine Fragebogenerhebung

2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

<i>Theil, Franziska,</i>	<i>Raum 2302</i>	<i>Di 09:45 – 11:15</i>
<i>Welsche, Mone</i>	<i>Raum 25 (alfaview)</i>	

max. 10 TN

In dem LFP widmen wir uns der Frage, welche bewegungsdiagnostischen Instrumente in der heilpäd. Frühförderung eingesetzt werden und ob es Bedarfe gibt, die nicht gedeckt sind. Es wird eine Fragebogenerhebung in den Frühförderstellen in BaWü durchgeführt und die Implikation für Forschung und Praxis daraus abgeleitet

07.3 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 3

Die Methoden in der Heilpädagogischen Entwicklungsförderung

2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

Zuther H.-K., Hanna-Kathrin	Raum 2100 Raum 22 (alfaview)	Mo 15:45 – 17:15
Clemens-Russo, Annika	Raum 34 (alfaview) Raum 4010	Di 09:45 – 11:15

max. 10 TN

Die Heilpädagogische Entwicklungsförderung wird bei diesem Projekt mit Kindern im Alter zwischen ca. 3-10 Jahren im Einzelsetting, eventuell auch in einem Gruppensetting, durchgeführt. Die Studierenden planen ihre Förderung, sowie die dazugehörigen Eltern- und Umfeld-Kontakte, und führen sie einmal wöchentlich durch. Jede Stunde wird in einer von zwei Praxisberatungen in 5er Gruppen vor- und nachbesprochen. Im 10er Plenum wollen wir uns mit möglichen Methoden in der Heilpädagogischen Entwicklungsförderung auseinandersetzen, diese erarbeiten und kennenlernen, um sie anschließend in Projekten mit Kindern anzuwenden. Dabei wird es eine Ideenwerkstatt geben, in der es darum gehen soll, wie der aktuelle Forschungsstand zu den heilpädagogischen Methoden ist und welche Forschungsfrage(n) die Projektgruppe erarbeiten, erforschen möchte. Das Lehrforschungsprojekt ist klar auf die Praxis ausgerichtet, wobei die Theorien der Heilpädagogik ausgearbeitet und angewandt werden.

07.3 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 4

Baskin Freiburg: Inklusives sport- und bewegungspädagogisches Angebot für alle

2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

Studierende, die an der Onlinevorlesung 11.1 Kulturtheorien (Prof.Kiuppis), 14:00 - 15:30 Uhr teilnehmen, können dies im Gruppenraum 2100 tun. Der Gruppenraum steht zur Verfügung.

Kiuppis, Florian,	Raum 2302	Di 08:00 – 09:30
Pochstein, Florian	Raum 27 (alfaview) Dieter-Wetterauer-Sporthalle Raum 33 (alfaview) Raum 2100 Raum 27 (alfaview)	Mi 17:00 – 20:00 Do 15:45 – 17:15

max. 10 TN

"Baskin" ist ein Ballspiel, das an Basketball angelehnt ist, dessen Regelwerk aber die Teilnahme von Menschen mit unterschiedlichen Funktionsfähigkeiten bzw. Beeinträchtigungen vorsieht - auch jenen, die z.B. nicht gut laufen, "dribbeln", Pässe spielen, werfen oder die Spielregeln verstehen können. Unser Projekt knüpft an Arbeiten der mittlerweile vier Vorgängerprojekte an und hat zum Ziel, sowohl im Kontext des bereits etablierten offenen Baskin-Treffs (in der Dieter-Wetterauer-Halle) als auch im Rahmen schulischen Sportunterrichts, Klassifizierungen und Kategorisierungen im Prozess dieses sowohl inklusiv ausgerichteten als auch wettkampforientierten Sportspiels zu untersuchen.

07.3 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 5

Spielerische Inklusion. Ein Präventionsprojekt in Kitas.

2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

Diese Veranstaltung wurde ohne Abstandsregeln geplant.

Traxl, Bernd,	Raum 2311	Di 09:45 – 11:15
Weißenfels, Tanja	Raum 30 (alfaview)	

max. 10 TN

Kinder spielen in den ersten sechs Lebensjahren ca. 15.000 Stunden, das sind etwa sieben Stunden täglich (Heimlich 2018). Damit wird unmittelbar evident, dass Entwicklung und Lernen in den ersten Lebensjahren überwiegend im Spiel stattfindet. Darüber hinaus stellt das kindliche Spiel die zentrale Schlüsselstelle für Integration und Inklusion dar, um mit anderen Kindern in Interaktion zu kommen. Jene Kinder die noch nicht die Spielfähigkeiten besitzen um diese Form des Austausches mit Gleichaltrigen zu nutzen, sind deshalb besonders gefährdet von Beziehungen ausgeschlossen und damit langfristig in ihrer Entwicklung behindert zu werden. Deshalb wollen wir in diesem Forschungsprojekt präventiv mit jenen Kindern arbeiten, deren Spiel noch wenig ausgereift und entwickelt ist. Innerhalb von Freiburgs Kitas sollen so präventive Angebote zur Spielförderung entstehen.

07.3 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 6

Präventionskette im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald - Barrierefrei zur plAn-Datenbank
2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

Glenz, Anke, Raum 2100 Di 11:30 – 13:00
Muke, Claus Raum 22 (alfaview)

max. 10 TN

Barrierefrei über Präventionsangebote informieren

Wer im Internet nach Präventionsangeboten sucht, wird sicher fündig. Auch der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald unterhält eine Datenbank für präventive und lebenskompetenzfördernde Angebote (plAN-Datenbank). Interessierte mit und ohne Behinderung finden darin vielfältige Informationen über Aktivitäten unterschiedlicher Anbieter.

*Mit einfachen Texten und Bildern, evtl. Videos ist es aber nicht getan. Beispielsweise werden oft Farben als Informationsträger eingesetzt, z.B. rot für einen Sonderpreis oder für die Kurve eines Schaubildes. Hier verstecken sich Barrieren - farbfeldsichtige oder blinde Menschen können diese Information nicht wahrnehmen. Für sehingeschränkte Nutzer*innen sind alternative Formate für Texte, Grafiken und Videos notwendig. Für Hörgeschädigte sind beispielsweise "nur" Audios weniger geeignet.*

*Sie sind in diesem Projekt Mitarbeiter*in im Arbeitskreis Präventionskette. Sie suchen nach Best Practice Beispielen für barrierefreie Plattformen. Parallel befragen sie Kooperationspartner*innen und Nutzer*innen mit dem Ziel, Barrieren aufzudecken und Verbesserungsvorschläge zu sammeln. Aus den Ergebnissen werden Handlungsempfehlungen zur barrierefreien Gestaltung der plAn-Datenbank formuliert.*

07.3 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 7

Mit anderen Augen sehen - ein virtueller Besuch im Museum PEAK als Angebot kunstbasierter Heilpädagogik. Entwicklung und Erprobung einer ausstellungsbezogenen Intervention.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit PEAC, Paul Ege Art Collection (vorm. Kunstraum Alexander Bürkle Freiburg) und dem Universitätsklinikum Freiburg

2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

Prasch, Ulrike, Raum 29 (alfaview) Do 11:30 – 13:00
Schwarz, Henriette, Werkraum / HS 1
Wigger, Monika

max. 10 TN

Niemals kommt man einem bildnerischen Meisterwerk optisch näher als im virtuellen Museum: hochauflösend digitalisiert, sodass man Pinselführungen und Patina musealer Werke am Bildschirm erkennt. Angebote virtueller Führungen in Museen sind in Zeiten der Corona Pandemie weltweit zu finden. Inwieweit lassen sich digitale Führungen oder Kunst-Begegnungen modifizieren (eventuell kombiniert mit praktischen Interventionen), so dass diese als rezeptives Angebot in der Heilpädagogik einsetzbar sind? Unterschiedliche Zielgruppen könnten davon profitieren, die ev. vorübergehend keine Möglichkeit haben, die Originale zu besuchen (wie z.B. Menschen im Krankenhaus oder anderen Einrichtungen, die sie nicht verlassen, können).

*Im Rahmen dieses LFP soll ein digitales Angebot einer Führung oder Kunst-Begegnungen konzipiert werden und im Rahmen eines Pretests mit Experten*innen (Heilpädagogen*innen und Studierende der HP) überprüft werden. Die Studierenden können anknüpfen an die Angebotsentwicklung des vorangegangenen LFP, in dem für onkologisch Erkrankte und ihre Angehörigen durch die coronabedingte Schließung der Paul Ege Art Collection (PEAC) ein digitales Angebot (kombiniert mit eigenem Gestalten zu Hause) entwickelt werden musste. In der Hoffnung, dass die Kunst- und Kulturräume auf lange Sicht hin wieder geöffnet sein werden, ist weiterhin ein Besuch im PEAC geplant und somit die Möglichkeit und der Wunsch Kunst life und unmittelbar erleben zu können.*

07.3 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 8

Spielförderung in Gruppen mit der Methode der Kinderpsychodrama - Gruppentherapie
2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

Studierende der LFP-Gruppe G.Widmann, die an der Onlinevorlesung 11.1 Kulturtheorien (Prof.Kiuppis), 14:00 - 15:30 Uhr teilnehmen, können dies im Gruppenraum 4011 tun. Der Gruppenraum steht zur Verfügung. Bitte beachten: 11.11.2021 Raum 4010.

Bitte beachten: Gruppe Widmann Einzeltermin(e) anderer Raum.

<i>Bauer, Andrea</i>	<i>Raum 2100</i>	<i>Mi 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 25 (alfaview)</i>	
<i>Widmann, Germann</i>	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Do 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 4024</i>	
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Do 11.11.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 4011</i>	
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Do 20.01.22 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 4011</i>	

max. 12 TN

In dem Projekt wird die heilpäd. Methode der Kinderpsychodrama - Gruppentherapie zur Spielförderung in Kleingruppen eingesetzt und nach vorher festgelegten Fragestellungen evaluiert.

Nach einer Vorbereitungszeit (Blockseminare zu Semesterbeginn) werden Studierende Kleingruppen planen und durchführen. Es werden Evaluationsinstrumente eingesetzt, um die Entwicklung der Kinder zu dokumentieren.

Geplant sind 4 Kleingruppen a 4-5 Kindern und 3 Studierenden, durchgeführt in 4 verschiedenen Einrichtungen.

Die Termine Mi oder Do sind jeweils für 6 Studierende vorgesehen.

Für den Fall, dass keine Praxisbesuche möglich sind, findet die Lehrveranstaltung im wöchentlichen Wechsel Mi. 16:00 - 17:30 bzw. Do 17:00 - 18:30 Uhr statt.

07.3 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 9

Der Habitus von Heilpädagog*innen: Einstellungen, Motive, Lebensstile & Werte

2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

Lenger, Alexander	Raum 2100	Mo 14:00 – 15:30
	Raum 24 (alfaview)	
Lenger, Alexander, Schumacher, Florian	Raum 2100	Di 09:45 – 11:15
	Raum 24 (alfaview)	

max. 10 TN

Die Heilpädagogik stellt eine vergleichsweise junge Berufsprofession dar. Entsprechend stellen Heilpädagog*innen als Untersuchungsgegenstand in der Forschung bisher gewissermaßen eine Black Box dar. Konkret ist festzuhalten, dass wir sehr wenig über unsere Profession, ihre Mitglieder und beteiligte Personen wissen. So ist wenig darüber bekannt, welche Personen sich für ein heilpädagogisches Studium entscheiden, aus welchen Milieus Heilpädagog*innen stammen, welche Motive und Erwartungen mit dieser Berufswahl einhergehen und welche spezifischen Denk-, Wahrnehmungs- und Handlungsschemata Heilpädagog*innen mitbringen. Vielmehr richtet sich das Forschungsinteresse in der Regel auf die Klient*innen und Empfänger*innen heilpädagogischer Maßnahmen. Ein solches "Professionswissen" ist aber unerlässlich, will man eine professionelle Identität entwickeln und zur Gestaltung bzw. Verbesserung professioneller Beziehungen innerhalb der Heilpädagogik beitragen.

Damit öffnet das vorliegende Forschungspraktikum einen gänzlich anderen Blick auf die heilpädagogische Berufspraxis. Anstelle das praktische Handeln mit Menschen mit Behinderung in den Mittelpunkt des Forschungsinteresses zu rücken, werden die Heilpädagog*innen sowie ihre individuellen Einstellungen, Lebensentwürfe und Werthaltungen einer Analyse unterzogen. Ein solches Wissen kann geeignet sein, dass spätere berufliche Handeln besser reflektieren zu können und im Umgang mit Kolleg*innen und Klient*innen eine neue Perspektive auf die eigene Profession zu entwickeln.

Ziel des Lehrforschungsprojekts ist es, die grundlegenden Prinzipien und Verfahrensschritte qualitativer Forschung kennenzulernen und an einem Forschungsthema selbst auszuprobieren. In diesem Lehrforschungsprojekt sollen die Biographien und das Professionsverständnis von Heilpädagog*innen untersucht werden. Dazu werden im Seminar die methodischen Prinzipien der Planung und Durchführung qualitativer biographisch-narrativer Interviews sowie der Dokumentation von qualitativen Daten besprochen. Schritt für Schritt werden eine Fragestellung und ein Forschungsdesign erarbeitet. Im Seminar werden dann gemeinsam Interviewleitfäden für die durchzuführenden offenen Interviews entwickelt und ein qualitatives Sampling besprochen. Im Anschluss führen alle Teilnehmenden selbst ein Interview durch. Die Transkripte dieser Interviews dienen im kommenden Wintersemester als Grundlage für eine hermeneutisch-

rekonstruktive Auswertung. Das Lehrforschungsprojekt richtet sich insbesondere an Studierende mit einem starken Theorie- und Forschungsinteresse.

Das Lehrforschungsprojekt läuft über zwei Semester und gliedert sich wie folgt. Im Sommersemester wird in einem ersten Schritt in die theoretischen Grundlagen eingeführt und die gemeinsame Fragestellung erarbeitet. Eingeführt wird in die Professionssoziologie, die Lebensstilforschung und die Habitusanalyse. In einem zweiten Schritt wird in die Methodik der interpretativen Sozialforschung eingeführt und die Datenerhebung vorbereitet. In den Semesterferien erfolgt die Datenerhebung und Transkription. Das kommende Wintersemester ist der rekonstruktiven Auswertung und Vorbereitung der Präsentation gewidmet. Ein besonderer Raum wird der kritischen Reflexion der erhobenen Erkenntnisse eingeräumt.

07.3 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 10

Stark im Leben - stark in der Pflege. Heilpädagogische Unterstützung für pflegende Angehörige

2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

Barrois, Frank,	Raum 2100	Do 11:30 – 13:00
Quisinsky, Michael	Raum 24 (alfaview)	

max. 10 TN

Rund die Hälfte der 3,4 Mio Pflegebedürftigen in Deutschland werden zuhause von ihren Angehörigen gepflegt. Diese Aufgabe stellt hohe Anforderungen für pflegende Angehörige im Hinblick: Zeitliche und finanzielle Ressourcen werden knapp, professionelle Kenntnisse müssen erworben werden, Beziehungsgestaltung innerhalb der Familie erfährt Belastung, Teilhabe und eine selbstbestimmte Alltagsgestaltung sind eingeschränkt.

Pflegende Angehörige sehen sich ganzheitlichen Herausforderungen zu ihren Ressourcen und Fähigkeiten sowie in ihren sozialen Bezügen gestellt.

Mit der Beratungs- und Vernetzungsstelle "Älter werden im Nordwesten" des Caritasverbandes Freiburg-Stadt e.V. wird ein ganzheitliches Konzept zur Befähigung, Entlastung, Vernetzung und Selbstsorge für Pflegende Angehörige entwickelt und Elemente dazu erprobt. Der Mensch als individuelles, soziales und spirituelles Wesen steht im Zentrum einer ganzheitlichen, holistischen und systemischen Herangehensweise zur Entwicklung konkreter Angebotsstrukturen.

07.3 Lehrforschungsprojekt 2 - Projekt 11

Gesprächsanalyse (conversation analysis) in der Unterstützten Kommunikation

2,5 LVS

Fortführung der Projektarbeit des 4. Semesters

*Hörmeyer, Ina,**Raum 34 (alfaview)**Do 08:00 – 09:30**Renner, Gregor*

max. 10 TN

Gespräche zwischen unterstütz kommunizierenden Menschen und ihren PartnerInnen sind häufig gekennzeichnet durch eine Vielzahl an kommunikativen Problemen, wie Missverständnissen, Gesprächsabbrüchen, thematischen Verschiebungen und langen Suchsequenzen.

Ziel des Lehrforschungsprojekts ist es, die kommunikative Ausgangssituation für solche Gespräche zu verbessern und dabei sowohl die unterstütz kommunizierende Person als auch ihre Gesprächspartner mit einzubeziehen. Als Grundlage dienen Videoaufnahmen möglichst natürlicher Gesprächssituationen, die mithilfe gesprächsanalytischer Verfahren ausgewertet und analysiert werden. Durch die genaue Analyse der Gespräche auf einer Mikroebene ist es möglich, die Ursachen für kommunikative Probleme innerhalb eines Gesprächspaares herauszuarbeiten und Strategien zur Behebung dieser Probleme zu entwickeln. Bei Menschen mit Aphasie wird diese Auswertung bereits erfolgreich in der Therapie eingesetzt. Ein solcher Einsatz ist auch in der Unterstützten Kommunikation erfolgversprechend. In diesem Projekt wird ein heilpädagogisches Interventionskonzept entwickelt und erprobt.

Dieses Lehrforschungsprojekt stellt eine Fortsetzung von vorangegangenen Seminaren dar. Der Schwerpunkt soll diesmal auf einer Fortführung einer bereits begonnenen Sammlung von UK-spezifischen Phänomenen und ihrem möglichen Umgang damit in der UK-Therapie liegen.

Modul 08 Vertiefende Konzepte und Verfahren der Heilpädagogik - Prüf.Nr. 08 für HA +**08.4 Medien 2: Gruppe 1 bis 4**

Aus den 4 Lehrveranstaltungen wird 1 Lehrveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit gewählt. Sie erhalten eine Anleitung per E-Mail, wann und wie Sie Ihre Wahl wahrnehmen werden.

Bitte achten Sie auf Terminüberschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen.

08.4 Medien 2 - Gruppe 1: Personzentrierte Spieltherapie

Weiss, Gabriele	Raum 32 (alfaview)	Fr 29.10.21	14:00 – 18:00
	Raum 4025		
	Raum 4027		
	Raum 32 (alfaview)	Sa 30.10.21	09:00 – 17:15
	Raum 4025		
	Raum 4027		
	Aula 4000	Fr 05.11.21	14:00 – 18:00
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 4022		
	Aula 4000	Sa 06.11.21	09:00 – 17:15
	Raum 32 (alfaview)		
	Raum 4022		
	Raum 32 (alfaview)	Fr 17.12.21	14:00 – 18:00
	Raum 4022		
	Raum 4027		
	Raum 32 (alfaview)	Sa 18.12.21	09:00 – 17:15
	Raum 4022		
	Raum 4027		

max. 30 TN 3 LVS

Die personzentrierte Spieltherapie gilt als Grundlage der HPS für Kinder, etwa zwischen 4 und 12 Jahren. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der personzentrierten Spieltherapie nach Axline, Goetze und Weinberger, mit Materialien, dem Spieltherapieraum, den wichtigen Interventionen und der therapeutischen Grundhaltung. In der Weiterentwicklung zur Heilpädagogischen Spieltherapie nach Just, Simon & Weiss finden wir Handlungsansätze, die dem Kind mit besonderen Bedürfnissen - evtl. auch Jugendlichen und Erwachsenen - Beziehungsangebot und Orientierung geben, ermutigen und unterstützen, sich auf individuelle Weise auszudrücken.

Wir arbeiten sehr praxisorientiert, so dass die Teilnehmer*innen, die im darauffolgenden Semester eine Heilpädagogische Spieltherapie durchführen werden, sich auf grundlegendes Wissen und erste Erfahrungen in der Rolle der Spieltherapeut*in beziehen können. Kontinuierliche Anwesenheit setze ich als selbstverständlich voraus.

08.4 Medien 2 - Gruppe 2: Künstlerisch-therapeutische Ansätze der Förderung bei verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen

Beginn: 21.10.2021. Bitte beachten: Einzeltermine anderer Raum.

Wigger, Monika	Aula 2000	Do 09:45 – 11:15
	Raum 24 (alfaview)	
	Raum 24 (alfaview)	Do 11.11.21 09:45 – 11:15
	Raum 24 (alfaview)	Do 09.12.21 09:45 – 11:15
Unmüßig, Jana	Raum 24 (alfaview)	Fr 14.01.22 14:00 – 18:00
	Raum 24 (alfaview)	Sa 15.01.22 09:00 – 17:15
Wigger, Monika	Raum 24 (alfaview)	Do 27.01.22 09:45 – 11:15

max. 30 TN 3 LVS

Verhaltensauffälligkeit kann für die betroffenen Kinder und Jugendlichen selbst, als auch für deren Mit- und Umwelt belastend und verunsichernd sein. ADS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom) und ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-/Hyperaktivitätsstörung) sind aktuell bekannte und kritisch diskutierte Beispiele für Verhaltens-auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Im Kontext dieser Lehrveranstaltung soll im Sinne einer ressourcenorientierten Haltung über den Einbezug von bildnerische Medien und Tanz und damit verbundenen künstlerisch-therapeutischen Ansätzen, eine theoretische, praktische und wissenschaftliche Annäherung an das Themenfeld "Verhaltensauffälligkeiten" erfolgen. Besonderes Augenmerk gilt dabei u.a. der "vertrauensvollen Beziehung" und "Wahrnehmungsförderung" als zentrale Bausteine heilpädagogischen Handelns.

08.4 Medien 2 - Gruppe 3: Medien der Unterstützten Kommunikation und ihre praktische Anwendung

Renner, Gregor	Raum 31 (alfaview)	Do 28.10.21 09:45 – 11:15
Lindemann, Jörg-M.	Aula 2000	Fr 05.11.21 14:00 – 18:00
	Raum 24 (alfaview)	
	Aula 2000	Sa 06.11.21 09:00 – 17:15
	Raum 24 (alfaview)	
Renner, Gregor	Raum 31 (alfaview)	Do 18.11.21 09:45 – 11:15
	Raum 31 (alfaview)	Do 25.11.21 09:45 – 11:15
	Raum 31 (alfaview)	Do 02.12.21 09:45 – 11:15
	Raum 31 (alfaview)	Do 09.12.21 09:45 – 11:15
	Raum 31 (alfaview)	Do 16.12.21 09:45 – 11:15
	Aula 2000	Fr 17.12.21 14:00 – 18:00
	Raum 24 (alfaview)	
	Aula 2000	Sa 18.12.21 09:00 – 17:15
	Raum 24 (alfaview)	
	Raum 31 (alfaview)	Do 23.12.21 09:45 – 11:15

max. 30 TN 3 LVS

Nachdem in den grundlegenden Konzepten und Verfahren in die Unterstützte Kommunikation eingeführt und in den Diagnostikveranstaltungen auch die Ermittlung geeigneter Optionen thematisiert wurde, wird in dieser Veranstaltung die Anwendung der Unterstützten Kommunikation vertieft. Dabei wird die ganze Bandbreite der Hilfsmittel, die in der Unterstützten Kommunikation zum Einsatz kommen, vorgestellt und die praktische Anwendung geübt. Das schließt auch unterschiedliche graphische Benutzeroberflächen ein. Wir werden erarbeiten, nach welcher Logik der Wortschatz jeweils angeordnet ist, wie das Vokabular in der jeweiligen Systematik erweitert werden kann und wie damit individuelle Anpassungen vorgenommen werden können. Thematisiert werden zudem unterschiedliche Montage-, Eingabe- und Ansteuerungshilfsmittel.

08.4 Medien 2 - Gruppe 4: Basale Stimulation

Falkenstörfer, Sophia	Raum 32 (alfaview)	Do 09:45 – 11:15
	Raum 32 (alfaview)	Fr 26.11.21 09:45 – 13:00
	Raum 32 (alfaview)	Fr 10.12.21 14:00 – 18:00
	Raum 32 (alfaview)	Sa 11.12.21 09:00 – 12:15

max. 30 TN 3 LVS

*Andreas Fröhlich, der Begründer des Konzeptes der Basalen Stimulation schreibt: "Schon alleine die ‚basale Grundannahme‘, dass Menschen sich immer komplex verhalten, dass Menschen in der Existenzform ihres individuellen Körpers auf dieser Welt leben, bringt uns dazu, zu sehen, dass Überzeugungen, dass Einstellungen, dass Denken, Wünschen und Hoffen immer in konkretem Handeln Ausdruck finden. Und eben dieses konkrete Handeln ist nicht sinn- oder planlos, es ist immer getragen von Gefühlen, Motiven, letztlich von Überzeugungen". (2012, S.7) Die Überzeugungen der Entwickler*innen (allen voraus A. Fröhlich), haben sich im Konzept der Basalen Stimulation niedergeschlagen, dass nach und nach "von einer zunächst nur als Technik präsenten Methode zu einem umfassenden Konzept für schwerst mehrfachbehinderte Menschen weiterentwickelt" (Ackermann, 2007, S.161) wurde. (vgl. Fröhlich et al., 2019, S. 25). In dem Seminar beschäftigen wir uns mit der Zielgruppe des Konzeptes sowie mit den Ansätzen, die das umfassende Konzept der Basalen Stimulation mittlerweile zu umfassen versucht.*

Modul 09 Wissenschaft und Forschung - Prüf.Nr. 09 für PF +**09.2 Qualitative und quantitative empirische Sozialforschung 2**

Lenger, Alexander	Raum 102 (alfaview)	Mo 11.10.21	09:45 – 11:15
Pfeifer, Eric	Raum 102 (alfaview)	Mi 13.10.21	08:00 – 09:30
Burger, Thorsten	Raum 102 (alfaview)	Mi 20.10.21	08:00 – 09:30
Lenger, Alexander	Raum 104 (alfaview)	Di 26.10.21	15:45 – 17:15
Pfeifer, Eric	Raum 102 (alfaview)	Mi 27.10.21	08:00 – 09:30
Burger, Thorsten	Raum 102 (alfaview)	Mi 03.11.21	08:00 – 09:30
Lenger, Alexander	Raum 104 (alfaview)	Di 09.11.21	15:45 – 17:15
Pfeifer, Eric	Raum 102 (alfaview)	Mi 10.11.21	08:00 – 09:30
Burger, Thorsten	Raum 102 (alfaview)	Mi 17.11.21	08:00 – 09:30
Lenger, Alexander	Raum 104 (alfaview)	Di 23.11.21	15:45 – 17:15
Pfeifer, Eric	Raum 102 (alfaview)	Mi 24.11.21	08:00 – 09:30
Burger, Thorsten	Raum 102 (alfaview)	Mi 01.12.21	08:00 – 09:30
Lenger, Alexander	Raum 104 (alfaview)	Di 07.12.21	15:45 – 17:15
Pfeifer, Eric	Raum 102 (alfaview)	Mi 08.12.21	08:00 – 09:30
Burger, Thorsten	Raum 102 (alfaview)	Mi 15.12.21	08:00 – 09:30
Lenger, Alexander	Raum 104 (alfaview)	Di 21.12.21	15:45 – 17:15
Pfeifer, Eric	Raum 102 (alfaview)	Mi 22.12.21	08:00 – 09:30
Burger, Thorsten	Raum 102 (alfaview)	Mi 12.01.22	08:00 – 09:30
Lenger, Alexander	Raum 104 (alfaview)	Di 18.01.22	15:45 – 17:15
Pfeifer, Eric	Raum 102 (alfaview)	Mi 19.01.22	08:00 – 09:30
Burger, Thorsten	Raum 102 (alfaview)	Mi 26.01.22	08:00 – 09:30

3 LVS

09.3 Journal Club: Gruppe 1 bis 4

Die Einteilung der Gruppen 1 bis 4 wird von der Hochschule vorgenommen und Ihnen mitgeteilt.

09.3 Journal Club - Gruppe 1

Diese Veranstaltung wurde ohne Abstandsregeln geplant. Erster Termin anderer Tag.

Burger, Thorsten	Raum 1206	Do 14.10.21	14:00 – 15:30
	Raum 34 (alfaview)		
	Raum 1206	Mi 20.10.21	11:30 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 1206	Mi 27.10.21	11:30 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 1206	Mi 03.11.21	11:30 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 1206	Mi 10.11.21	11:30 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 1206	Mi 17.11.21	11:30 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		
	Raum 1206	Mi 24.11.21	11:30 – 13:00
	Raum 35 (alfaview)		

max. 30 TN 1 LVS

09.3 Journal Club - Gruppe 2

Diese Veranstaltung wurde ohne Abstandsregeln geplant. Erster Termin anderer Tag.

<i>Pfeifer, Eric</i>	<i>Raum 2110</i>	<i>Di 12.10.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 19.10.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 26.10.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 02.11.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Di 09.11.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 16.11.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 23.11.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 1 LVS

09.3 Journal Club - Gruppe 3

Diese Veranstaltung wurde ohne Abstandsregeln geplant.

<i>Burger, Thorsten</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Mi 01.12.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 35 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mi 08.12.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 35 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mi 15.12.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 35 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mi 22.12.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 35 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mi 12.01.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 35 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mi 19.01.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 35 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mi 26.01.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 35 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 1 LVS

09.3 Journal Club - Gruppe 4

Diese Veranstaltung wurde ohne Abstandsregeln geplant.

<i>Pfeifer, Eric</i>	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 30.11.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 07.12.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 14.12.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 21.12.21</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 11.01.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 18.01.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 25.01.22</i>	<i>11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 30 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 1 LVS

Modul 10 Diagnostik - Prüf.Nr. 10 für KL +**10.1 Diagnostische Verfahren im Überblick**

<i>Mehringner, Victoria</i>	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	<i>Di 19.10.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	<i>Di 02.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	<i>Di 16.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	<i>Di 30.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	<i>Di 14.12.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	<i>Di 11.01.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 102 (alfaview)</i>	<i>Di 25.01.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>

1 LVS

10.2 Vertiefende diagnostische Methoden: Gruppe 1 bis 4

Die Einteilung der Gruppen 1 bis 4 wird von der Hochschule vorgenommen und wird Ihnen mitgeteilt.

10.2 Vertiefende diagnostische Methoden - Gruppe 1

Die Präsenztermine wurden ohne Abstandsregeln geplant.

<i>Burger, Thorsten</i>	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	<i>Fr 15.10.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 4027</i>	
	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	<i>Mo 18.10.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 4027</i>	
	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	<i>Mo 25.10.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 4027</i>	
<i>Kaack, Martina</i>	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	<i>Mo 15.11.21 09:45 – 13:00</i>
<i>Hönig, Gaby</i>	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	<i>Fr 19.11.21 09:00 – 15:30</i>
<i>Kaack, Martina</i>	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	<i>Mo 22.11.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	<i>Mo 29.11.21 09:45 – 13:00</i>
<i>Falkenstörfer, Sophia</i>	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	<i>Mo 06.12.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	<i>Mo 13.12.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	<i>Mo 20.12.21 09:45 – 13:00</i>
<i>Höfflin, Maria</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 10.01.22 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2300</i>	<i>Mo 17.01.22 09:45 – 12:00</i>
	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	

max. 30 TN 4 LVS

10.2 Vertiefende diagnostische Methoden - Gruppe 2

Die Präsenztermine wurden ohne Abstandsregeln geplant.

<i>Höfflin, Maria</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 18.10.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 25.10.21 09:45 – 12:00</i>
<i>Burger, Thorsten</i>	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Mo 15.11.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 4027</i>	
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Mo 22.11.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 4027</i>	
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Mo 29.11.21 09:45 – 13:00</i>
<i>Hönig, Gaby</i>	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Fr 03.12.21 09:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Mo 06.12.21 09:45 – 13:00</i>
<i>Kaack, Martina</i>	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Mo 13.12.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Mo 20.12.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Mo 10.01.22 09:45 – 13:00</i>
<i>Falkenstörfer, Sophia</i>	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Mo 17.01.22 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Mo 24.01.22 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	

max. 30 TN 4 LVS

10.2 Vertiefende diagnostische Methoden - Gruppe 3

Die Präsenztermine wurden ohne Abstandsregeln geplant.

<i>Falkenstörfer, Sophia</i>	<i>Raum 12 (alfaview)</i>	<i>Fr 15.10.21 11:30 – 14:45</i>
	<i>Raum 12 (alfaview)</i>	<i>Mo 18.10.21 14:00 – 17:15</i>
<i>Hönig, Gaby</i>	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	<i>Fr 22.10.21 08:15 – 12:15</i>
<i>Falkenstörfer, Sophia</i>	<i>Raum 12 (alfaview)</i>	<i>Mo 25.10.21 14:00 – 17:15</i>
<i>Höfflin, Maria</i>	<i>Raum 12 (alfaview)</i>	<i>Mo 15.11.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 1206</i>	
	<i>Raum 12 (alfaview)</i>	<i>Mo 22.11.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 1206</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 29.11.21 15:45 – 17:15</i>
<i>Burger, Thorsten</i>	<i>Raum 15 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 12 (alfaview)</i>	<i>Mo 06.12.21 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 4027</i>	
	<i>Raum 12 (alfaview)</i>	<i>Mo 13.12.21 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 4027</i>	
<i>Kaack, Martina</i>	<i>Raum 12 (alfaview)</i>	<i>Mo 20.12.21 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 4027</i>	
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	<i>Mo 10.01.22 14:00 – 17:15</i>
<i>Hönig, Gaby</i>	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	<i>Fr 14.01.22 11:30 – 13:00</i>
<i>Kaack, Martina</i>	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	<i>Mo 17.01.22 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	<i>Mo 24.01.22 14:00 – 17:15</i>

max. 30 TN 4 LVS

10.2 Vertiefende diagnostische Methoden - Gruppe 4

Die Präsenztermine wurden ohne Abstandsregeln geplant.

<i>Kaack, Martina</i>	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Fr 15.10.21 09:45 – 13:00</i>
	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Mo 18.10.21 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Mo 25.10.21 14:00 – 17:15</i>
<i>Falkenstörfer, Sophia</i>	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Mo 15.11.21 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Mo 22.11.21 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Mo 29.11.21 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 06.12.21 15:45 – 17:15</i>
<i>Höfflin, Maria</i>	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 13.12.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	
<i>Hönig, Gaby</i>	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Fr 17.12.21 08:15 – 12:15</i>
<i>Höfflin, Maria</i>	<i>Raum 1206</i>	<i>Mo 20.12.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	
<i>Burger, Thorsten</i>	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Mo 10.01.22 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 4027</i>	
<i>Hönig, Gaby</i>	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Fr 14.01.22 09:45 – 11:15</i>
<i>Burger, Thorsten</i>	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Mo 17.01.22 14:00 – 17:15</i>
	<i>Raum 4027</i>	
	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Mo 24.01.22 14:00 – 17:15</i>

max. 30 TN 4 LVS

Modul 11 Aspekte einer internationalen und kultursensiblen Heilpädagogik - Prüf.Nr. 11 für Dok +

11.1 Kulturtheorien, kulturelle Identität und kultursensible Kompetenzen in der Heilpädagogik

11.1 Theories of Culture, Cultural Identity, Cultural Competence and Sensitivity in Inclusive Education

Vorlesung in englischer Sprache

Beginn: 21.10.2021.

Kiuppis, Florian

Raum 103 (alfaview)

Do 14:00 – 15:30

2 LVS

11.2 Heilpädagogik im internationalen und interkulturellen Vergleich - Seminar 1 bis 8

11.2 International, Intercultural and Comparative Inclusive Education - Seminar 1 to 8

Aus den 8 Lehrveranstaltungen wird 1 Lehrveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit gewählt. Sie erhalten eine Anleitung per E-Mail, wann und wie Sie Ihre Wahl wahrnehmen werden.

Bitte achten Sie auf Terminüberschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen.

11.2 Binationales Seminar 1: Barcelona, Spanien

Kooperationsveranstaltung mit den Escoles Universitàries de Treball Social i Educació Social Pere Tarrés an der Ramon Llull Universität Barcelona.

1. Termin: 26.10.2021.

Lenger, Alexander,

Raum 2100

Di 13:00 – 14:00

Schumacher, Florian

Raum 22 (alfaview)

max. 15 TN 2 LVS

Das Seminar wendet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit und Heilpädagogik.

Ziel des Seminars ist, die Soziale Arbeit und die Leistungen und Strukturen des sozialen Sicherungssystems in Katalonien und Spanien und in der Bundesrepublik Deutschland exemplarisch an einem Handlungsfeld Sozialer Arbeit aufzuzeigen und zu vergleichen.

Das Seminar beginnt im Wintersemester mit einem Vorbereitungsseminar zur Landeskunde, zum sozialen Sicherungssystem in Katalonien und Spanien sowie zu einem Schwerpunktthema der Sozialen Arbeit.

*Im Sommersemester finden weitere Vorbereitungstermine statt. Geplant ist, im April 2022 ein einwöchiges Seminar in Barcelona und im Juni 2022 ein einwöchiges Seminar an der Katholischen Hochschule gemeinsam mit den katalanischen Austauschstudent*innen jeweils mit Lehrveranstaltungen an den Hochschulen und Praxisstellenbesuchen durchzuführen, soweit die COVID-19-Pandemie dies zulässt.*

Für das Seminar fallen folgende Kosten an: Flug-/Buskosten, Verpflegungskosten, Transportkosten innerhalb von Barcelona, Aufwendungen für ein Gastgeschenk; Unterkunftskosten fallen nicht an, weil Sie in Barcelona bei einer spanischen Austauschpartnerin / einem spanischen Austauschpartner kostenlos wohnen werden.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnehmen können nur Studierende, die sich verpflichten, ihre spanische Gastgeberin / ihren spanischen Gastgeber während des Freiburgaufenthalts kostenlos in Freiburg oder unmittelbarer Nähe von Freiburg zu beherbergen.

Die Studierenden leisten eigene fachliche Beiträge und beteiligen sich bei der Planung und Durchführung des Programms in Freiburg.

Im Rahmen des Seminars können Prüfungsleistungen nach den Bestimmungen der Studiengänge erbracht werden. Das Seminar wird im Zusatzlehrprogramm Europäische Soziale Arbeit mit berücksichtigt.

11.2 Binationales Seminar 2: Czernowitz, Ukraine

DAS SEMINAR FINDET IM STUDIENJAHR 2021/22 NICHT STATT

11.2 Binationales Seminar 3: Deutschland - Niederlande / Hanzehogeschool Groningen und KH Freiburg

"It works in a different way. Inclusive Education and Social Work in Germany and in the Netherlands"

Das Seminar findet teilweise in englischer Sprache statt.

Beginn: 19.10.2021.

Mehringner, Victoria

Raum 2300

Di 17:30 – 19:00

Raum 31 (alfaview)

max. 18 TN 2 LVS

*Das deutsch-niederländische Seminar ist ein Angebot für Studierende der Bachelorstudiengänge Heilpädagogik und Soziale Arbeit. Es wird in Kooperation mit der Hanzehogeschool in Groningen durchgeführt. Im Mittelpunkt sollen Begegnungen mit niederländischen Studierenden und der Austausch zu aktuellen Konzepten und Methoden der Inklusionspädagogik und der Sozialen Arbeit in beiden Ländern stehen. Das Seminar beginnt mit Informationen zu Grundlagen der Sozialen Arbeit und der fachlichen Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Deutschland und in den Niederlanden. Auch der interprofessionelle Austausch wird thematisiert. Im Wintersemester wird die Groninger Gruppe voraussichtlich (wenn coronabedingt möglich) im Januar nach Freiburg kommen. Die Reise nach Groningen im Sommersemester 2022 wird wahrscheinlich im Mai stattfinden. In den beiden Austauschwochen werden sich die Teilnehmer*innen überwiegend auf Englisch verständigen. Für die Reise kann ein Zuschuss beantragt werden, jedenfalls fallen im Sommer 50 Euro pro Person für die Deckung der für die Gastgeber anfallenden Kosten an. Die Teilnahme am über zwei Semester dauernden Seminar ist nur sinnvoll und möglich, wenn eine lückenlose Anwesenheit auch im folgenden Sommersemester gewährleistet sein wird.*

The German-Dutch seminar is an offer for bachelor degree students in the programs Inclusive education and social work. It is carried out in cooperation with the Hanzehogeschool in Groningen. The focus will be on encounters with Dutch students and exchange on current concepts and methods of inclusive education and social work in both countries.

The seminar begins with the basics of social work and professional support for people with disabilities in Germany and the Netherlands.

Interprofessional exchange will also be discussed. In the winterterm, the Groninger Group is expected to come to Freiburg in January (if it's possible due to the COVID 19 pandemic). The trip to Groningen in the summerterm 2022 will probably take place in May.

During the two exchange weeks, the participants will mostly communicate in English.

A grant can be applied for the trip, nevertheless 50 euros per person are incurred to cover the costs by the host (in the summerterm).

Participation in this seminar only makes sense and is possible if a complete attendance can be guaranteed in the following summerterm.

11.2 RECOS-Einführungsseminar - Seminar 4: "Grundsicherungssysteme in D-CH-F"

Termine:

Vorbereitung: Mittwoch 27.10.2021, 13.00 - 14.00 Uhr

09.11.21 Soziale Sicherung in Frankreich

29.11.21 Soziale Sicherung in Deutschland

15.12.21 Soziale Sicherung in der Schweiz

13.01.22 Auswertungstreffen, Mulhouse, Praxis Alsace

Nachbesprechung: Mittwoch, 19.01.2022, 13.00 - 14.00 Uhr

<i>Schirilla, Nausikaa</i>	<i>Raum 3301</i>	<i>Mi 27.10.21 13:00 – 14:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3301</i>	<i>Mi 19.01.22 13:00 – 14:00</i>
	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	

max. 10 TN 2 LVS

Der Weg in die Schweiz oder nach Frankreich ist von Freiburg aus nicht weit - hier treffen wir auf andere Welten und Konzepte in der Sozialen und pädagogischen Arbeit. Recos ist ein trinationales Programm mit der Beteiligung von sechs Hochschulen der Sozialen Arbeit in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und setzt auf Begegnung und Austausch.

Das Seminar richtet sich an Studierende im Bachelor Soziale Arbeit und Heilpädagogik. Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Informationen zu den Grundsicherungssystemen in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und vertieft diese in Praxisbesuchen. Es ermöglicht den Austausch über Soziale und pädagogische Arbeit in den verschiedenen Ländern.

Das Seminar wird online geplant, wenn möglich, wird Präsenz angestrebt.

An vier Blocktagen - aktuell digital geplant - wird in einer trinationalen Studierendengruppe zu den Themen der Systeme sozialer Sicherung in Frankreich, Deutschland und der Schweiz gearbeitet. Vormittags findet jeweils ein Vortrag zum System der sozialen Sicherung statt, mittags werden per Videokonferenz dazu passende Praxisstellen vorgestellt. Die Sprachen sind deutsch und französisch - eine Übersetzung wird organisiert. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind dennoch hilfreich.

Im Sommersemester 2022 wird das Programm mit einer trinationalen Seminarwoche vom 8.-13.5.2022 im Elsass fortgesetzt.

Wer einen Modulschein erwerben will, muss an beiden Seminaren teilnehmen. Beide Seminare sind Module des Zusatzlehrprogramms RECOS. Das Seminar zur Grundsicherung im WS kann auch als Zusatzangebot besucht werden.

11.2 Binationales Seminar 5: Entwicklung und Erfahrung der Inklusiven Pädagogik in Südamerika (mit Fokus auf Bolivien)

11.2 Binational seminar 5: Development and Experience of inclusive Pedagogy in South America (with focus on Bolivia and Colombia)

KH Freiburg - Universidad La Salle (La Paz) & Universidad Católica Boliviana "San Pablo"

(Das Seminar findet teilweise in englischer Sprache statt)

Beginn: 19.10.2021.

<i>Luzar, Claudia</i>	<i>Raum 34 (alfaview)</i>	<i>Di 17:30 – 19:00</i>
-----------------------	---------------------------	-------------------------

max. 20 TN 2 LVS

*Im Wintersemester 2021/2022 werden zunächst die Ex- und Inklusionsmechanismen in beiden südamerikanischen Ländern analysiert und ein Blick auf die aktuellen politischen Situationen geworfen. Mit einem erweiterten Inklusionsbegriff stellen Referent*innen aus Theorie und Praxis aus Südamerika und Deutschland die Arbeit von inklusionspädagogischen Einrichtungen und Initiativen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor. Durch die Möglichkeit virtueller Kommunikation ist ein lebendiger und anregender Austausch mit Mitarbeiter*innen der verschiedenen Einrichtungen realisierbar und schafft Raum für gemeinsame fachliche Diskussionen, Entwicklung neuer Projektideen und kulturellen Austausch. Somit kann der virtuelle Raum gemeinsam zu einem kulturellen "Möglichkeits- und Begegnungsraum" gestaltet werden. Es wäre hilfreich, wenn die Studierenden Kenntnisse der spanischen Sprache hätten.*

In the winter semester 2021/2022, the first step will be to analyse the mechanisms of exclusion and inclusion in Colombia and Bolivia and to take a look at the current political situation. With an expanded concept of inclusion, speakers from theory and practice from South America and Germany will present the work of inclusive educational institutions and initiatives for children, young people and adults. The possibility of virtual communication enables a lively and stimulating exchange with staff from the various institutions and creates space for joint professional discussions, development of new project ideas and cultural exchange. In this way, the virtual space can be jointly shaped into a cultural "space of possibility and encounter". It would be helpful if the students speak Spanish.

11.2 Internationales Seminar 6: Behinderung und Inklusion in Ostafrika (mit Fokus auf Tansania und Uganda)

Seminar teilweise in englischer Sprache

<i>Mehringner, Victoria</i>	<i>Raum 2200</i>	<i>Mi 20.10.21 14:00 – 16:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2200</i>	<i>Fr 29.10.21 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2200</i>	<i>Fr 05.11.21 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3202</i>	<i>Fr 12.11.21 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 2200</i>	<i>Fr 10.12.21 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3202</i>	<i>Fr 28.01.22 09:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	

max. 20 TN 2 LVS

Menschen mit Behinderung und Inklusion in Ostafrika - Eine andere Welt? Wir werden Lebenswelten von Menschen mit Behinderung in Uganda und Tansania kennenlernen, uns mit der Frage nach kulturellen Einflüssen, Gemeinsamkeiten und Unterschieden beschäftigen.

Es besteht eine Kooperation bzw. eine Zusammenarbeit mit der Organisation "Child Protection Mobile Organisation" in Uganda. Angedacht ist die Erarbeitung und die Umsetzung eines partizipativen Forschungsprojektes mit Kindern mit Behinderung in Uganda in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner vor Ort.

Außerdem werden wir Anna Mollel kennenlernen, eine Massai aus Tansania, die für ihr Engagement für Kinder mit Behinderung in Tansania den Kindernobelpreis bekommen hat und eine inklusive Schule gegründet hat. Grundlegende Englischkenntnisse werden für das Seminar vorausgesetzt. Der Austausch mit den Kooperationspartnern wird über Alfaview zu einzelnen Terminen möglich sein, eine organisierte Reise nach Uganda/ Tansania ist nicht angedacht.

Disability and Inclusion in East Africa (with a focus on Tanzania and Uganda)

People with Disabilities and Inclusion in East Africa - Another World? We will get to know the situation of people with disabilities in Uganda and Tanzania and deal with the question of cultural influences, similarities and differences in the context of disability.

There is a cooperation or a collaboration with the organization "Child Protection Mobile Organization" in Uganda. It is planned to develop and implement a participatory research project with children with disabilities in Uganda in cooperation with the local cooperation partner.

We will also get to know Anna Mollel, a Maasai from Tanzania who received the Nobel Prize for Children for her commitment to children with disabilities in Tanzania and founded an inclusive school. Basic knowledge of English is required. The exchange with the cooperation partners via Alfaview is planned, an organized trip to Uganda / Tanzania is not possible.

11.2 Seminar 7: Kinder zwischen zwei Welten: Heilpädagogische Perspektiven für die Arbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung

Seminar in deutscher Sprache

Chaabane, Rihab	Raum 1306	Fr 29.10.21 14:00 – 18:00
	Raum 31 (alfaview)	
	Raum 1306	Sa 30.10.21 09:00 – 17:15
	Raum 31 (alfaview)	
	Raum 1306	Fr 26.11.21 14:00 – 18:00
	Raum 31 (alfaview)	
	Raum 1306	Sa 27.11.21 09:00 – 17:15
	Raum 31 (alfaview)	

max. 20 TN 2 LVS

"Wir und die anderen? Oder Du und ich? In diesem Seminar dürfen die Teilnehmenden mit Hilfe von theoretischen Inputs, methodischen Anreizen und Fallbeispielen ihre eigene Identität und Haltung reflektieren, sowie durch Fallbeispiele und Rollenspiele einen Perspektivwechsel erlangen und in ihrem diversitätsorientierten Denken gestärkt werden. Gemeinsam erforschen wir Lebenswelten von schutzsuchenden Kindern und ihren Familien. Sie lernen Methoden und Modelle einer kultursensitiven Pädagogik kennen und erlangen Wissen über Grundlagen des Asyl- und Aufenthaltsrechts, sowie über Aspekte von Diskriminierung und vorurteilsbewusstem Handeln.

Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden durch den Ansatz der Lebensweltorientierung persönlich, fachlich und methodisch befähigt werden, Zugänge in der heilpädagogischen Arbeit mit Kindern und ihren Familien mit Fluchthintergrund zu erlangen"

11.2 Seminar 8: Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport

Nicht wählbar für LFP Gruppen 1 (Höfflin), 3 (Zuther), 9 (Lenger)

11.2 Seminar 8: Participation in cultural life, recreation, leisure and sport

Das Seminar findet mindestens teilweise in englischer Sprache statt.

Bitte beachten: Einzeltermine anderer Raum.

Mehringner, Victoria	Raum 3101	Mo 11:30 – 13:00
	Raum 33 (alfaview)	
	Raum 2300	Mo 11.10.21 11:30 – 13:00
	Raum 33 (alfaview)	
	Raum 2200	Mo 15.11.21 11:30 – 13:00
	Raum 33 (alfaview)	
	Raum 2200	Mo 22.11.21 11:30 – 13:00
	Raum 33 (alfaview)	

max. 20 TN 2 LVS

Dieses internationale Seminar richtet sich u.a. an Studierende des BA-Studiengangs Heilpädagogik / Inclusive Education, die nicht an einem der anderen internationalen Seminare teilnehmen können, weil ihnen das Reisen nicht möglich ist. Thematisch geht es in erster Linie um die Frage, welche Implikationen die sogenannte Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) für das kulturelle Leben, für Erholung, Freizeit und Sport mit sich bringt. In dieser Lehrveranstaltung widmen wir uns dem Leitprinzip der Inklusion in den in Artikel 30 der UN-BRK behandelten Lebensbereichen aus diversen Blickwinkeln und erarbeiten - unter Heranziehung von Strategien aus dem Kontext von Design Thinking - eigene fiktive oder reale (z.B. in Hinblick auf Abschlussarbeiten) Projekte, aus denen die Einsicht hervorgeht, dass die Konvention für das kulturelle Leben, für Erholung, Freizeit und Sport weitaus mehr bedeutet als nur den Zugang von Menschen mit Behinderungen zu diesen Bereichen sicherzustellen.

Participation in cultural life, recreation, leisure and sport

This international seminar is for students of the BA course Inclusive Education who cannot attend any of the other international seminars because they cannot travel.

The main topic is the question of which implications the United Nations Convention on the Rights of Persons with Disabilities (UN-CRPD) have for cultural life, for recreation, leisure and sport.

In this course we will focus on the guiding principle of inclusion in the areas of life, which are dealt with in Article 30 of the UN-CRPD from various perspectives. We will develop - using strategies from Design Thinking - your own fictitious or real projects to understand that the Convention means much more for the cultural life, for recreation, leisure and sport than just the access for people with disabilities to these areas.

Zusatzangebote

English for Special Needs and Inclusive Education

Burrowes, Jefferson

Raum 11 (alfaview)

Do 15:45 – 17:15

This course is designed for students undertaking 'Special Needs and Inclusive Education (Heilpädagogik)' and who are either preparing for an internship in an English-speaking environment, or who would simply like to improve their English communication skills in this area.

Topics relevant to 'Special Needs and Inclusive Education' will be covered through a variety of reading, listening and video tasks. The course will include a short grammar review, and students are also expected to give a short presentation about an area of their own interest,

At the completion of two semesters, participants will be eligible to take a language exam and will receive a certificate documenting their language level.

Gebärdensprachkurs - vorrangig für Heilpädagogik

Freie Plätze können von Studierenden anderer Studiengänge belegt werden

Beginn: 20.10.2021!

Lübnitz, Anita

Raum 26 (alfaview)

Mi 10:00 – 11:15

2 LVS

7. Semester

Modul 14 Studienintegrierte Praxis in verschiedenen Vertiefungsbereichen - Prüf.Nr. 14 für PF +

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung in konzeptionellen und methodischen Vertiefungsbereichen 2

Gruppen 1 - 22

Fortführung der Gruppen vom Sommersemester

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 1

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

Bitte beachten: Einzeltermin(e) Beginn bereits um 08:00 Uhr.

<i>Höfflin, Maria</i>	<i>Raum 3203</i>	<i>Mo 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3203</i>	<i>Mo 18.10.21 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3203</i>	<i>Mo 25.10.21 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3203</i>	<i>Mo 10.01.22 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 3203</i>	<i>Mo 17.01.22 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 2

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

<i>Falkenstörfer, Sophia</i>	<i>Raum 25 (alfaview)</i>	<i>Mo 08:00 – 09:30</i>
------------------------------	---------------------------	-------------------------

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 3

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

<i>Kaack, Martina</i>	<i>Raum 3103</i>	<i>Di 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 4

Gruppe wurde im Sommersemester bereits abgeschlossen.

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 5

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

<i>Pfeifer, Eric</i>	<i>Raum 31 (alfaview)</i>	<i>Mi 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 3203</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 6

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

<i>Schwarz, Henriette</i>	<i>Raum 2229 (Beratung)</i>	<i>Do 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 29 (alfaview)</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 7

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

*Kraft, Annette**Raum 2100**Di 08:00 – 09:30**Raum 25 (alfaview)*

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 8

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

*Roth, Cornelia**Raum 32 (alfaview)**Mo 11:30 – 13:00**Werkraum / HS 1*

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 9

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

*Clemens-Russo, Annika**Raum 2301**Mi 11:30 – 13:00**Raum 26 (alfaview)*

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 10

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

*Clemens-Russo, Annika**Raum 34 (alfaview)**Di 11:30 – 13:00**Raum 4024*

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 11

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

*Mehringner, Victoria**Raum 3103**Mi 09:45 – 11:15**Raum 32 (alfaview)*

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 12

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

*Zuther H.-K., Hanna-Kathrin**Raum 2100**Mo 17:30 – 19:00**Raum 22 (alfaview)*

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 13

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

*Mehringner, Victoria**Raum 3103**Mi 11:30 – 13:00**Raum 32 (alfaview)*

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 14

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

*Traxl, Bernd**Raum 2229 (Beratung)**Di 11:30 – 13:00**Raum 29 (alfaview)*

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 15

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester
Bitte beachten: Einzeltermin(e) anderer Raum.

<i>Widmann, Germann</i>	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Do 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 4024</i>	
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Do 11.11.21 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 4011</i>	
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Do 20.01.22 14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 4011</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 16

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

<i>Bauer, Andrea</i>	<i>Raum 2100</i>	<i>Mi 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 25 (alfaview)</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 17

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

<i>Schwarz, Lisa</i>	<i>Raum 2227</i>	<i>Di 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 18

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

<i>Huslisti, Birgit</i>	<i>Raum 2229 (Beratung)</i>	<i>Di 09:45 – 11:15</i>
	<i>Raum 29 (alfaview)</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 19

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

<i>Falkenstörfer, Sophia</i>	<i>Raum 2229 (Beratung)</i>	<i>Mi 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 29 (alfaview)</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 20

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester
Beginn: 20.10.2021

<i>Renner, Gregor</i>	<i>Raum 12 (alfaview)</i>	<i>Mi 11:30 – 13:00</i>
-----------------------	---------------------------	-------------------------

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 21

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

<i>Schumacher, Tatjana</i>	<i>Raum 2227</i>	<i>Mi 11:30 – 13:00</i>
	<i>Raum 27 (alfaview)</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.2 Heilpädagogische Praxis und Praxisberatung 2 - Gruppe 22

Fortführung der Studienintegrierten Praxis vom Sommersemester

<i>Theil, Franziska</i>	<i>Raum 2229 (Beratung)</i>	<i>Di 08:00 – 09:30</i>
	<i>Raum 29 (alfaview)</i>	

max. 5 TN 2 LVS

14.3 Spezifische ethische und rechtliche oder transdisziplinäre Fragestellungen

Gruppen 1 - 4

Fortführung der Gruppen vom Sommersemester

14.3 Spezifische ethische und rechtliche oder transdisziplinäre Fragestellungen - Gruppe 1

<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 18.10.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 25.10.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 08.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 15.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 22.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 29.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	<i>Mo 06.12.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	<i>Mo 13.12.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	<i>Mo 20.12.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	<i>Mo 10.01.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	<i>Mo 17.01.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 13 (alfaview)</i>	<i>Mo 24.01.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>

max. 30 TN 2 LVS

14.3 Spezifische ethische und rechtliche oder transdisziplinäre Fragestellungen - Gruppe 2

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Mo 18.10.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 19.10.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Mo 25.10.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 26.10.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Mo 08.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 09.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Mo 15.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 16.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Mo 22.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 23.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		
<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 16 (alfaview)</i>	<i>Mo 29.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
<i>Schmidt, Thomas</i>	<i>Raum 1306</i>	<i>Di 30.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 16 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 2 LVS

14.3 Spezifische ethische und rechtliche oder transdisziplinäre Fragestellungen - Gruppe 3

<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 11.10.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 18.10.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 25.10.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 08.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 15.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 22.11.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>		
<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 15 (alfaview)</i>	<i>Mo 06.12.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>	<i>Mo 13.12.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>	<i>Mo 20.12.21</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>	<i>Mo 10.01.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>	<i>Mo 17.01.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>
	<i>Raum 15 (alfaview)</i>	<i>Mo 24.01.22</i>	<i>14:00 – 15:30</i>

max. 30 TN 2 LVS

14.3 Spezifische ethische und rechtliche oder transdisziplinäre Fragestellungen - Gruppe 4

<i>Winkler, Jürgen</i>	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	<i>Mo 18.10.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	<i>Mo 25.10.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	<i>Mo 08.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	<i>Mo 15.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	<i>Mo 22.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>	<i>Mo 29.11.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
<i>Quisinsky, Michael</i>	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 06.12.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 13.12.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 20.12.21</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 10.01.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>		
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 17.01.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
<i>Raum 14 (alfaview)</i>			
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 24.01.22</i>	<i>15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 14 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 2 LVS

Modul 15 Spezifische Konzepte und Verfahren der HP in den Vertiefungsbereichen - Prüf.Nr. 15 für PF +**15.2 Spezifische Konzepte und Verfahren der Heilpädagogik 2**

Aus den 4 Lehrveranstaltungen wird 1 Lehrveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit gewählt. Sie erhalten eine Anleitung per E-Mail, wann und wie Sie Ihre Wahl wahrnehmen werden.

Bitte achten Sie auf Terminüberschneidungen mit anderen Lehrveranstaltungen.

15.2 Spezifische Konzepte und Verfahren der Heilpädagogik 2 - Gruppe 1

Soziale Adressenarbeit im Kontext von Inklusion

Diese Veranstaltung wurde ohne Abstandsregeln geplant.

Kaack, Martina

Raum 3101

Di 15:45 – 18:00

Raum 32 (alfaview)

max. 30 TN 3 LVS

Im Rahmen einer inklusionssensiblen Heilpädagogik wird folgende Fragestellung als zentral bewertet: Wie lassen sich im Kontext von Behinderung die Erfolgschancen des Anschlusses an Kommunikation erhöhen, die die (Welt-)Gesellschaft hervorbringt und die damit von allen potentiell beobachtbar und entsprechend bedeutsam sind (orientiert an Weisser 2010, 32)?

Die Perspektive dieser Frage aufgreifend geht es im Seminar darum, sich mit Bedeutsamkeiten auseinanderzusetzen, die zu kommunikativen Anschlussoptionen (bzw. ihrer Steigerung) führen.

In den Blick sollen dabei insbesondere als außergewöhnlich bewertete kommunikative Anschlüsse und auch Nicht-Anschlüsse geraten, so wie sie z.B. bei adressierter sozialer Delinquenz, Depression, Autismus-Spektrum-Störung oder schwerer Behinderung Personen als soziale Adresse zugeschrieben werden. Neben dieser Ausrichtung geraten auch Anforderungsprofile der Umwelt an diese Personen in den Fokus.

In Bezug auf beide Beobachtungsperspektiven wird es neben der Auseinandersetzung mit Analyseoptionen und Verstehensversuchen darum gehen, sich mit funktionalen Äquivalenten zu beschäftigen, die Inklusions- und Exklusionsoptionen zu flexibilisieren helfen.

Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

15.2 Spezifische Konzepte und Verfahren der Heilpädagogik 2 - Gruppe 2

Bilder-, Kinder- und Jugendbücher in der (heil-)pädagogischen Arbeit

Fränkle, Christine

Raum 34 (alfaview)

Do 14.10.21 09:45 – 11:15

Raum 1207

Do 21.10.21 09:45 – 13:00

Raum 33 (alfaview)

Raum 1207

Do 28.10.21 09:45 – 13:00

Raum 33 (alfaview)

Raum 1207

Do 04.11.21 09:45 – 13:00

Raum 33 (alfaview)

Raum 1207

Do 18.11.21 09:45 – 13:00

Raum 33 (alfaview)

Raum 33 (alfaview)

Do 02.12.21 09:45 – 13:00

Raum 33 (alfaview)

Do 16.12.21 09:45 – 13:00

Raum 33 (alfaview)

Do 23.12.21 09:45 – 13:00

Raum 33 (alfaview)

Do 13.01.22 09:45 – 13:00

Raum 33 (alfaview)

Do 20.01.22 09:45 – 13:00

Raum 33 (alfaview)

Do 27.01.22 09:45 – 13:00

max. 30 TN 3 LVS

Im (heil-)pädagogischen Arbeitsfeld treffen wir in unterschiedlichen Kontexten auf Kinder und Jugendliche, deren Entwicklung beeinträchtigt wird durch psychisch erkrankte Eltern und/oder eigene psychische bzw. körperliche chronische Erkrankungen. Auch ein Verhalten, das "anders" erscheint, kann eine Herausforderung für das eigene Erleben und das Zusammensein in einer sozialen Gruppe darstellen.

Eine Möglichkeit im (heil-)pädagogischen Arbeitsfeld, um mit Kindern und Jugendlichen über psychische Erkrankungen und die vielfältigen Erscheinungsformen menschlichen Erlebens und Verhaltens ins Gespräch zu kommen, sind Bilder-, Kinder- und Jugendbücher.

Über (Bilder-)Bücher können Emotionen und Ängste, der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung entsprechend, angesprochen und ernst genommen werden, damit einem Kind oder Jugendlichen eine Möglichkeit geboten wird zu verstehen, warum "Papas Seele Schnupfen hat" oder "Ein Apfel ein komischer Pfirsich ist".

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Bild und Emotion

- Bild und Text

- Wie kommt die Emotion zum Kind - Theory of Mind

- Projekt: "Warum Kinder Bilderbücher brauchen"

- Beispiele für die praktische Arbeit mit Bilder- und Jugendbüchern

- Erarbeiten und Präsentation eines ausgewählten (Bilder)Buchs zu einem spezifischen Thema

15.2 Spezifische Konzepte und Verfahren der Heilpädagogik 2 - Gruppe 3

Wahrnehmungsförderung im gerontologischen und gerontopsychiatrischen Arbeitsfeld

Bitte beachten: Termin 21.01.2022 wurde ohne Abstandsregeln geplant.

<i>Frey, Martin</i>	<i>Raum 1207</i>	<i>Fr 03.12.21 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 25 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1207</i>	<i>Do 09.12.21 09:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 25 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 20.12.21 08:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 26 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1207</i>	<i>Mo 10.01.22 08:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 26 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 1000</i>	<i>Mo 17.01.22 08:00 – 13:00</i>
	<i>Raum 26 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1206</i>	<i>Fr 21.01.22 14:00 – 19:00</i>
	<i>Raum 26 (alfaview)</i>	
	<i>Raum 1207</i>	<i>Fr 28.01.22 14:00 – 18:00</i>
	<i>Raum 26 (alfaview)</i>	

max. 30 TN 3 LVS

In diesem Seminar werden Sie verschiedenen Konzepte zur Förderung von wahrnehmungseingeschränkten Senioren kennenlernen. Es soll die Problematik dieser Menschen praxisnah erfahrbar gemacht werden, sodass ein Bezug zu fördernden Konzepten dann verständlich dargestellt wird. Es wird erwartet, dass Sie sich zu verschiedenen Übungen, so wie auch Austauschgruppen aktiv beteiligen. Somit kann die Nähe zur Realität der alten Menschen am besten verständlich gemacht werden.

15.2 Spezifische Konzepte und Verfahren der Heilpädagogik 2 - Gruppe 4

Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung

Donnerstag wöchentlich ab 21.10.21 und Dienstage wie genannt. Diese Veranstaltung wurde ohne Abstandsregeln geplant.

<i>Falkenstörfer, Sophia</i>	<i>Raum 32 (alfaview)</i>	<i>Do 11:30 – 13:00</i>
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 19.10.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 26.10.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 02.11.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 23.11.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 30.11.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 07.12.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 14.12.21 15:45 – 17:15</i>
	<i>Raum 33 (alfaview)</i>	
	<i>Aula 3000</i>	<i>Di 21.12.21 15:45 – 17:15</i>
<i>Raum 33 (alfaview)</i>		
<i>Aula 3000</i>	<i>Di 25.01.22 15:45 – 17:15</i>	
<i>Raum 33 (alfaview)</i>		

max. 30 TN 3 LVS

"Verhaltensauffälligkeiten" sind in (heil-)pädagogischen Handlungsfeldern ein sehr präsent Thema und - obwohl es vielfältige Konzepte gibt - bleibt der Umgang mit Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten eine Herausforderung. Besonders virulent ist das Thema dann, wenn dieses Verhalten von den (ohnehin eher schwerer verstehbaren) Menschen mit geistiger oder schwerer (komplexer) Behinderung gezeigt wird. In dem Seminar beschäftigen wir uns 1.) mit dem Personenkreis an sich, 2.) damit, was Verhaltensauffälligkeiten sind, bzw. was unter ihnen verstanden wird und 3.) damit, wie pädagogisch - im Gegensatz und in Abgrenzung zu Therapie - mit Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung umgegangen werden kann.

Zusatzangebote**English for Special Needs and Inclusive Education**

E-Mail: jeffburrowes@hotmail.com

<i>Burrowes, Jefferson</i>	<i>Raum 11 (alfaview)</i>	<i>Do 15:45 – 17:15</i>
----------------------------	---------------------------	-------------------------

This course is designed for students undertaking 'Special Needs and Inclusive Education (Heilpädagogik)' and who are either preparing for an internship in an English-speaking environment, or who would simply like to improve their English communication skills in this area.

Topics relevant to 'Special Needs and Inclusive Education' will be covered through a variety of reading, listening and video tasks. The course will include a short grammar review, and students are also expected to give a short presentation about an area of their own interest.

At the completion of two semesters, participants will be eligible to take a language exam and will receive a certificate documenting their language level.

Gebärdensprachkurs - vorrangig für Heilpädagogik

Freie Plätze können von Studierenden anderer Studiengänge belegt werden

Beginn: 20.10.2021!

<i>Lübnitz, Anita</i>	<i>Raum 26 (alfaview)</i>	<i>Mi 10:00 – 11:15</i>
-----------------------	---------------------------	-------------------------

2 LVS